



Neue Altstadt Oberhausen



**Brücken
schlag**



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



mit:)
uns
Bürgerbeteiligung
in Oberhausen

Kontakt

Wie beraten Sie gerne zum
Gestaltungsleitfaden und helfen
Ihnen bei der Umsetzung

Stadtteilbüro Brückenschlag
Marktstraße 97
46045 Oberhausen
T 0208 828 490 86
0221 292 564 61
M stadtteilarchitekt@
brueckenschlag-ob.de

Sprechzeiten

Di., Mi., Fr. 10 – 13 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Herausgeberin: Stadt
Oberhausen | Gestaltung:
Stadt Oberhausen | Layoutvor-
lage: contact GmbH | Titelbild:
farwickgrote partner
Architekten BDA Stadtplaner

Gestaltungsleitfaden
FASSADENGESTALTUNG

Gestaltungsleitfaden

In der Innenstadt von Alt-Oberhausen sind trotz vielfältiger Veränderungen häufig noch bauliche Qualitäten aller Baupochen und Baustile vorhanden. Um diese Qualitäten zu bewahren und weiterzuentwickeln wurde durch den Rat der Stadt Oberhausen am 13.07.2026 ein Gestaltungsleitfaden beschlossen. Der Leitfaden gibt dabei umfassende Empfehlungen zu der städtebaulichen Gestaltung, der Gebäudegestaltung und der Gestaltung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum.

Detaillierte Informationen stehen im Gesamttext des Gestaltungsleitfadens.

Fassadengliederung

- Fassadengliederung als Lochfassade und ihrer Weiterentwicklung zur Rasterfassade.
- Als Untervariante der Lochfassade fügen sich bandartige Fenster mit Abstand zur Außenwand in die innerstädtische Fassadenstruktur ein.
- Erd- und Obergeschosse sollen im Sinne eines Gesamtbauwerkes gestalterisch aufeinander abgestimmt werden, wobei sie sich in Materialität und Farbigkeit unterscheiden können.
- Die Gebäude in der Altstadt sollen mit Sockel und seitlichen Wandpfeilern ausgebildet werden (keine „schwebenden“ Obergeschosse).
- Türen und Fenster der einzelnen Geschosse sowie andere Fassadenelemente stehen in einem axialen Bezug zueinander.

Fassadenöffnungen

- Die Fassadenöffnungen sollen sich in Größe, Maßverhältnissen, Gestaltung und Format dem Charakter des Gebäudes sowie dem Stadtraum anpassen.
- Der Wechsel von Fensterformaten innerhalb eines Geschosses wird als störend empfunden und soll deshalb vermieden werden.
- Es soll eine klare, nicht verspiegelte und nicht bronzierte Verglasung verwendet werden.
- Schaufenster sollen von Schaufenstern der Nachbargebäude durch massive, seitliche Wandpfeiler begrenzt werden.

Fassadenmaterial

- Zwei der Hauptmaterialien können miteinander kombiniert werden.
- Putzfassaden sollen in der Fläche glatte Putze/Strukturen aufweisen.
- Sockel oder untergeordnete Flächen können durch andere Putzarten/-techniken ornamentiert werden.
- Mosaik- und Keramikfliesen sind ein bauzeitlich der Nachkriegsmoderne zuzuordnendes Material, das auch in der Neuen Altstadt von Oberhausen vorkommt und daher als Fassadenmaterial ausnahmsweise möglich ist.

FASSADENGESTALTUNG Checkliste

- Loch- oder Rasterfassade
- Axiale Betonung der Senkrechten in der Fassade
- Vertikale Fassadenöffnungen
- Schaufenster ohne Folienbeklebung
- Naturstein, Ziegel oder glatter Putz verwendet
- Verwendung von Mosaik- und Keramikfliesen ordnet sich dem Regelmaterial unter

Weitere Empfehlungen sowie detaillierte Ausführungen der zuvor genannten Punkte sind dem Gestaltungsleitfaden zu entnehmen.

Den Leitfaden sowie weitere Informationen (auch zu passenden Förderprogrammen) erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Oberhausen (www.oberhausen.de), auf der Internetseite des Stadterneuerungsgebiets Brückenschlag (www.brueckenschlag-ob.de) oder direkt bei den Stadtteilarchitekten.